

November '88

Liebe Eltern !

Wir, als Schülerversretung des Schuldorfes Bergstraße Seeheim, möchten Sie über die derzeitige Situation an unserer Schule informieren.

Wie Sie vielleicht wissen, kam es am Anfang des Jahres im öffentliche Dienst zu einem Tarifabschluß, der zu Gunsten einer 1 1/2 stündigen Arbeitszeitverkürzung geringere Lohn- und Gehaltszahlungen im Rahmen von drei Jahren beinhaltet. Der hessische Ministerpräsident Wallmann kündigte jedoch an, daß er nicht bereit sei, diese Vereinbarungen für die hessischen Beamten zu übernehmen.

Keine Arbeitszeitverkürzung bedeutet keine Neueinstellungen junger Lehrer und damit keine neuen Ideen, kein neuer Schwung, kein neues Wissen.

Wenn z.B. allein am gymnasialen Zweig des Schuldorfes Bergstraße jeder Lehrer eine Stunde weniger halten würde, müßten für diesen Zweig mindestens zwei neue Lehrer eingestellt werden. Da seit Jahren keine Neueinstellungen mehr stattfinden, fehlt schon jetzt an unserer Schule eine Lehrergereneration.

Nun haben unsere Lehrer aus Protest gegen die Verweigerungshaltung des Ministerpräsidenten Wallmann einen Maßnahmenkatalog beschlossen, der uns in besonderer Weise trifft.

1. Ab sofort sollen keine Studien- bzw. Klassenfahrten mehr durchgeführt werden; ausgenommen sind diejenigen Fahrten im Schuljahr 1988/89, für die bereits vertragliche Verpflichtungen bestehen.
2. Die hinsichtlich ihrer Vorbereitung aufwendigen Projektwochen sollen ebenfalls nicht mehr durchgeführt werden.
3. Die Zahl der Ausflüge, Besichtigungen und sonstigen Exkursionen soll deutlich reduziert werden.
4. Das gleiche gilt für die Beteiligung an Ausstellungen in Kunst und an Wettbewerben in Sport.
5. Arbeiten, die der Funktionsfähigkeit der Bibliotheken und naturwissenschaftlichen Sammlungen dienen, sollen nicht mehr zusätzlich geleistet werden, sondern durch Ausfallen von Unterricht ausgeglichen werden.
6. Die Fachkonferenzen sollen die Zahl der Klassenarbeiten auf das gerade noch zulässige Minimum festlegen.

Da für uns Schüler vieles wegfallen wird, was Schule interessant und lebendig gestaltet, bitten wir Sie, sich durch Ihre Unterschrift im folgenden Abschnitt mit uns Schülern und den Lehrern zu solidarisieren, um den Maßnahmenkatalog der Lehrerschaft, möglichst durch Neueinstellungen von Lehrern, hinfällig zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schülerversretung

---

Um das Bildungsniveau der Schüler nicht herabzusetzen und ihnen ein sinnvolles Lernen weiterhin zu ermöglichen, spreche ich mich mit meiner Unterschrift für die Arbeitszeitverkürzung der Lehrer zugunsten von Neueinstellungen junger Lehrer aus, ebenso wie für die Streichung des Maßnahmenkatalogs, der nur zu Lasten der Schüler geht.

---

Datum

Unterschrift